

Landesbauerntag | 30.08.2024 | Nr. 248/24

Rixa Kleinschmit: Wirksame Entlastungen für unsere Landwirtinnen und Landwirte

Die Landesregierung reagiert mit einem Entlastungspaket für die Landwirtinnen und Landwirte auf die Bauernproteste vom Anfang des Jahres. Im Rahmen der NORLA präsentierte Ministerpräsident Daniel Günther auf dem Landesbauerntag in Rendsburg einen Katalog an Entlastungsmaßnahmen, der die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein sichern und wirksame Erleichterungen für die Arbeit auf den Höfen im Land bringen soll.

Das Maßnahmenpaket sieht neben neuen Regelungen zur Reduzierung von schwer bekämpfbaren Unkräutern auch mehr Handlungsspielraum bei der Knickpflege vor. Künftig dürfen die Bauern den Bewuchs der Knicks schon ab dem 15. September zurückschneiden, anstatt erst ab Anfang Oktober. Hierzu erklärt die agrarpolitische Sprecherin Rixa Kleinschmit: „Der frühere Knickrückschnitt erleichtert unseren Landwirtinnen und Landwirten die Pflegemaßnahmen und sorgt für mehr Flexibilität bei der Aussaat der Winterungen.“

Die praxisnahe Anpassung der Landesbauordnung im Bereich der Schweinehaltung, eine Verschlankung des Dauergrünlandhaltungsgesetzes sowie die Vereinfachung des Düngerechts sollen ebenfalls für Entlastung sorgen. „Insbesondere für die Viehhaltung in Schleswig-Holstein versprechen die angekündigten Maßnahmen eine spürbare Entbürokratisierung und mehr Flexibilität. So wird unter anderem die Meldepflicht für ausgebrachte Gülle fortan halbjährlich und nicht mehr monatlich erfolgen“, so Kleinschmit.

„Das Maßnahmenpaket der Landesregierung ist als wichtiges Signal an unsere Landwirtschaft und den ländlichen Raum zu werten. Es ist allerdings nur ein erster Schritt auf dem Weg, unsere Landwirtinnen und Landwirte auch dauerhaft weiter zu entlasten und einen wirklichen Richtungswechsel bei den bürokratischen Hürden einzuleiten“, so Kleinschmit abschließend.